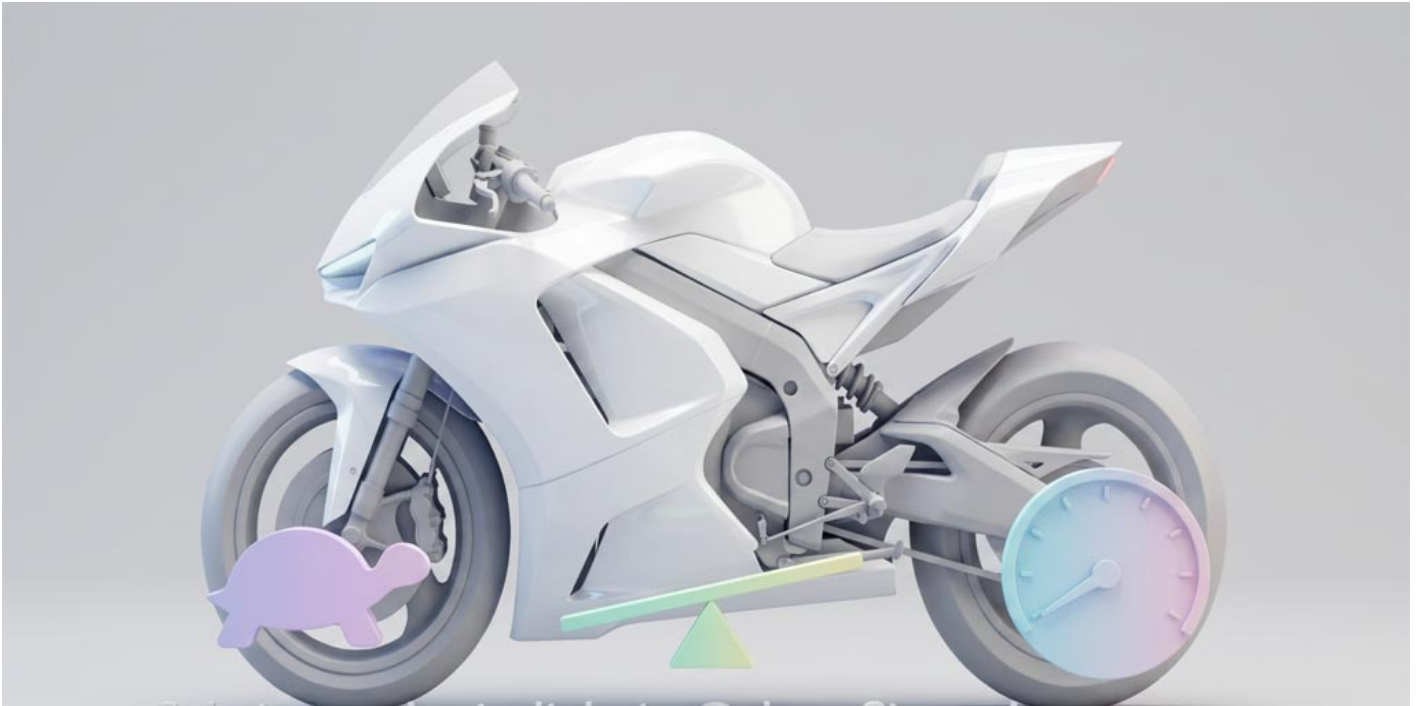


☐ Schritt fahren



Fahren mit Schrittgeschwindigkeit

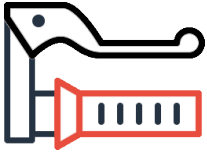
Das Fahren mit Schrittgeschwindigkeit simuliert das Fortbewegen im dichten Stau, zähflüssigen Stadtverkehr oder beim vorsichtigen Heranrollen an eine Kreuzung. Da die stabilisierenden Kreiselkräfte der Räder bei diesem extrem niedrigen Tempo komplett fehlen, musst du die Maschine rein über deine eigene Motorik und Blickführung im Gleichgewicht halten.

Training Schrittgeschwindigkeit:

Verinnerliche diese fünf Schritte im Kopf, um bei der Langsamfahrt absolut wackelfrei wie auf Schienen zu balancieren:

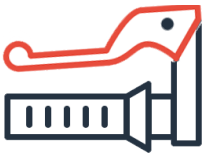
1. Gas ruhig dosieren (ca. 1200 U/min):

Lege mit der rechten Hand ganz feinfühlig eine minimale, konstante Drehzahlerhöhung an. Der Motor muss gleichmäßig und ruhig im Hintergrund surren.



2. Kupplung zum Schleifpunkt und halten:

Lass den Kupplungshebel mit der linken Hand genau bis zum Schleifpunkt kommen und friere deine Finger in dieser Position ein. Du hältst die Kupplung während der gesamten Übung exakt in dieser schleifenden Stellung.



3. Blick weit nach vorne:

Der wichtigste psychologische Faktor! Richte deinen Blick starr auf das Ende der Fahrbahn (mindestens 15-20 Meter voraus) zum Horizont. Wer panisch nach unten auf das Vorderrad oder den Boden starrt, verliert augenblicklich das Gleichgewicht und fängt an zu schlingern.



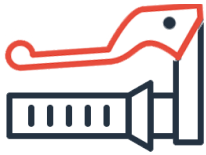
4. Geschwindigkeit (4 - 7 km/h) halten:

Halte das Motorrad konstant im echten Kriechtempo. Du bist genau so langsam, dass ein Fußgänger entspannt neben dir hergehen könnte.



5. Mit Kupplung Geschwindigkeit kontrollieren:

Reguliere dein Tempo niemals über den Gasgriff! Die rechte Hand bleibt starr. Wenn du langsamer werden willst, ziehst du die Kupplung einen Millimeter weiter ran oder lässt die Hinterradbremse hauchzart mitschleifen (das zieht das Fahrwerk stabil in die Länge). Wenn du schneller werden willst, öffnest du die Kupplung einen Millimeter.



Häufige Fehler bei der Schrittgeschwindigkeit (und wie du sie vermeidest)

- **Der Blick starrt nach unten:**
Schaut dein Kopf zu Boden, fehlt deinem Gehirn der feste Orientierungspunkt im Raum. Du wirst sofort kippanfällig und musst die Füße absetzen, was in der Prüfung ein direkter Fehler ist.
- **Unruhiger Gasfuß/Gashand:**
Wer permanent mit dem Gasgriff herumspielt, bringt Unruhe in den Antriebsstrang. Das Motorrad fängt an zu ruckeln.
- **Kupplung ganz losgelassen:**
Lässt du die Kupplung komplett kommen, schießt das Motorrad sofort nach vorne, wird zu schnell und die Übung ist misslungen.

“ **Fazit:**

Fahren im Schritttempo ist reine Kopfsache: Gas auf 1200 U/min fixieren → Kupplung am Schleifpunkt einfrieren → Blick starr weit voraus zum Horizont richten. Steuere das Tempo millimetergenau ausschließlich über deine linke Hand an der Kupplung und nutze sanft die Fußbremse für zusätzliche Spurstabilität. Halte die Knie fest am Tank – so gleitest du absolut wackelfrei durch die Langsamfahrt!